**Zeitschrift:** Neues helvetisches Tagblatt

**Herausgeber:** Escher; Usteri **Band:** 2 (1799-1800)

Rubrik: Inländische Nachrichten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auffallend', daß der Offizier im Feld feine Ras Sand, unter ben ehrenhafteffen Bedingen mit tionen gieben foll; um fo viel mehr, ba auf demi B. General Schauenburg an der Spige dem ordentlichen weniger beschwerlichen Mars seines Heeres eine Capitulation zu freiwilliger sche für dieselben Entschädigung gegeben wird; Annahme der bereits von dem übrigen Helves und es ware vielleicht beffer, um einen vollfommeltien beschwornen Conftitution fchloffen. nern Befchluß zu erhalten , ben gegenwartigen zu verwerfen. Warum bleibt der groffe Rath fatt feinen verwirrten Arbeiten in diefem Sach, nicht lieber unverandert bei den frankischen Res

Stammen findet feine Schwierigkeiten in

der Unnahme des Befchluffes.

bon Schwaller getadelten Berfügung liegt Das Rontribution bezahlt hatte, glaubte man, eine rin, daß der Offizier im Feld meift bei wohl: dringende Borftellung an den Obergeneral Mal babenden Leuten logirt wird; er kann durch sena mit dem Ansuchen, daß die allzu strenge den Ersaz, den er für die Nationen erhalt, Maßregel, die alle konstituirte Authoritäten hind seine Rost bezahlen; dagegen er mit gewöhn, ausezt, bis auf eine weitere bestimmte Erklarung lichen Rationen nicht befriedigt wurde.

Der Beschluß wird angenommen.

Aufbebung der bon der Mailandischen Regierung nach Burich, und erwartete mit Ungeduld ein auf Schweißergut verhängten Confiscation wird troftendes Refultat. Allein fie wurde vom Ober

Gentsch von Schwyz die fernre Zuchthaus, als von einem Nachlasse. Doch zeigte er sur Strafe nachlaßt. Er wird an eine Commission den Fall, wenn noch 400,000 Kranten erlegt gewiesen, die Montags berichten soll; sie bes seyn würden, die Geneigtheit, Erleichterungs, ffeht aus den Burgern : Enche, Burfard vorschlagen Gebor ju geben. Auch diefe Gumme und Schneider.

Theil des Direktorialbeschlusses vom 30. August Stadtgemeinde nicht mit einer doppelten Strafe einen Urtheisspruch Des Diffriftsgerichts von belegen, Die fie einfach nicht verdient hat. Laupen beireffend, jum Theil aufhebt. Er wird berichten foll; sie besteht aus den Birrgern: bran der hiesigen Munizipalität, daß abermals Luthi v. G. Mener v. Aran und Stam: 400,000 Franken ohne allen Aufschub bezahlt men.

Ban im Ramen einer Commiffion legt fole

genden Bericht vor:

Mitten in dem Lableau der neuerlichen Mez bolutionsgeschichte Helvetiens, bricht bas tragifche Schickfal Der brei ehemaligen fleinen (Pichon) frantischer Legationssefretar, bier an. Rantonen Uri, Schwig und Unterwalden, Den Er ift gefandt, Dem B. Perrochel, bisherigen Stammorten Des Schiveigerischen Beldenmuthe frantischen Minister in Selvetien, seine Riftrufes und Freiheitsfinns, als das graflichfte Bild der atte ju itberreichen, und die Gefandschaftspal Bermiffung hervor. Bis auf den Zeitpunft, piere in Empfang gu nehmen. Bis gur Un? wo diese drei patriarchalischen Geschlechter im tunft des wirklichen Nachfolgers von diesem ruhigsten Genuß der granzenlosesten Freiheit und wird jener einstweilen als Geschäftsführer reinsten Glückseligkeit nach mehrern blutigen Ges (chargé d'affaires) der frankischen Gesandtschaft fechten unbezwungen, mit den Waffen in der in Selvetien bleiben.

(Die Fortsetzung folgt.)

## Inlandische Rachrichten.

Bafel, 8. Nov. Nachdem unfere Stadtge Luthi v. G. Der naturliche Grund, ber meinde 400,000 Franken an der auferlegten von Geite unfere Gouvernements fufpendit werden mochte, nicht ohne gute Wirkung fenn Die Bothschaft des Direktoriums über die wurde. Man schikte deswegen eine Deputation general nicht gar freundlich aufgenommen, und Der Befchlug wird verlefen, ber bem Michael von einem Aufschube wollte er fo wenig horen, Der Beschluß, wird verlesen, welcher einen Obergeneral werde unsere so sehr gedrutte

> Bafel, 9. Rob. Beute Schreibt Gen. Chas werden muffen, wovon die Repartition auf Die Reicheren einen bom General felbft aufzufiels lenden Comite von Batrioten übertragen wers den foll. abatte ab itanst

> Bern, o. Rob. Geffern fam Burger Dichon,